





Soest, 8. Okt. Der Volksschullehrer Heinrich Reibhoff von hier, der seit längerer Zeit an der evangelischen Volksschule in Dortmund angestellt war, wurde im vorigen Winter bei der Staatsanwaltschaft denunziert, daß er sich eines Sittlichkeitsvergehens schuldig gemacht habe. Es erfolgte seine Verhaftung, und am 25. Mai d. J. wurde er trotz seiner Unschuldverurteilung von der Strafkammer zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, weil die Zeigenaussagen betreffend für ihn waren. Schon damals glaubten die dem Verurteilten nachstehenden Kreise nicht an seine Schuld, weshalb an das Oberlandesgericht in Hamm appelliert wurde. Gestern wurde nun der Verurteilte infolge einer drablichen Benachridung der Staatsanwaltschaft zu Dortmund auf Grund eines Beschlusses des Straffenstzes des Oberlandesgerichts in Hamm aus der Strafkammer entlassen. Es hat sich demnach eine Reihe von Angelegenheiten gefunden, die überzeugend für die Unschuld des Angeklagten sprechen. Ungeachtet hat sich jetzt die Schärfe des Urtheils gegen die Beschuldigten richteten.

Münster, 9. Okt. Die neue Polizeistunde und das Ferkeln. Unter dieser Spitzmarke brumt der „Westf. Merkur“ folgende Notiz: Zu den nächsten Polizeistunden, über welche nun schon seit einigen Tagen Klage erhoben wird, obendrein auch ein Ferkeln. Das Ferkeln, welchem der ganze Körper mit Schmierseife eingerieben war, ließ sich am 23. d. d. in der Polizeistunde entlassen. Obgleich der Verfolger viele waren und diese sich alle erduldete Mühe gaben, das Schweinchen festzuhalten — es wollte nicht gelingen. Hatte man es in der Menge umgürtelt und war man im Besitz, es zu fangen — suchte es wieder fort und das Ferkeln ging von neuem los. Schließlich verschwand das Ferkeln ebenso rätselhaft wieder, wie es gekommen ist.

Coblenz, 9. Okt. Oberpräsident Reffe trat heute eine Reise durch die in den Regierungsbezirken Trier gelegenen Kreise derifel an. Die Reise wird bis zum 16. ds. dauern und zur Besichtigung von Meliorationsanlagen, Aufschreibungen, Zusammenlegung von Grundbesitzparzellen u. v. m. unternehmen. Am Aufbruch hieran findet am 17. eine Ortsbesichtigung des Reglements der unteren Siele statt. An der Reise durch dieifel beteiligen sich im Auftrag des Landwirthschaftsministers der Gef. Oberregierungsrat Dr. Freyberg und im Auftrag des Finanzministers der Gef. Finanzrat v. Rheinbaben, ferner der Landesdirektor der Rheinprovinz Dr. Klein, der Vorsitzende des Provinzialausschusses Dr. Kauffen und der Vorsitzende der General-Kommission zur Gütersammenlegung Dr. Müller.

Wiesbaden, 9. Okt. Bischof Klein von Limburg weilt am Sonntag die hiesige Mariabild- Kirche, welche eine Herde des hochbegabten Stadtkreis Mariabild bildet. Sie ist von dem erzbischöflichen Landrichter Medel in Wiesbaden, dem Gebirgs- und Hofkapellmeister bei Winnen, im reichlich romanischen Stil entworfen, hat 170 Plätze und kostet über 200,000 M., welche Summe lediglich durch Sammlungen aufgebracht wurde.

Katze! Die Katze hat mir den Dinkel versprochen, daß er meinem Gefährten an jedem Geburtstage hundert Mark geben wird, und jetzt kommt der Junge am 23. Februar auf die Welt!

Reinmagen. Gast: „Ist die Zunge auch ganz frisch?“ Wirth: „Natürlich, mit der fönn u Sie sich beinahe noch unterhalten!“

Das dem Theaterbureau. Der Sinfaker Oper Djamisch von George Bizet, dem Komponisten der Carmen eröffnet morgen einen interessanten Musikabend. Das oben genannte Werk wurde bislang an den meisten deutschen Opernbühnen aufgeführt. Zur Charakteristik der überaus feinen Musik und der meisterhaften Instrumentation sei erwähnt, daß Richard Wagner, als er die Oper durchgeföhrt, gesagt hat: „Gott sei dank, endlich mal wieder einer der Großen!“ Ludwig Hartmann, der geistvolle Feuilletonist schrieb seiner Zeit über das Werk, der vorliegende deutsche Clavierauszug mache jedes Lob zu Gunsten der Oper überflüssig. Sie hat ganz wunderbare Musik. Wer nur den melancolischen Einleitungs Chor der Musikfifer sich ansehen will, dann das Schauspiel 58 u. v. der muß entzückt sagen: „Das ist der ganze Bizet der Carmen. Nicht so reich, nicht so feurig selbständig, aber dafür mit dem ganzen Zauber der Jugend ausgestattet. Das feinnümmige musikalische Publikum in Düsseldorf wird von Djamisch gewiß wie andern Orts einen ungetriebenen Genuß haben.“

Dem Bizet'schen Werke folgt die Oper „Der Geigenmacher von Cremona“. Das sehr glückliche Buch ist nach François Coppée's trefflichen Sinfaker gleichen Namens von Henry Beauclair zu einem wirkungsvollen Opernwerke umgewandelt. Die Musik ist von Feind Huber; der junge Komponist genießt als trefflicher Geigen-Virtuose in der musikalischen Welt schon längst hohen Ansehen. Er ist Konzertmeister an der künigl. Hofoper in Budapest bei ihren Erscheinungen dort; erzielte die Oper geradezu sensationelle Wirkung, auch jüngst in Leipzig hat das Werk einen unangefochtenen Erfolg erzielt, dort spielte der Komponist selbst das glänzende Geigen-Solo, welches der Oper eingetragt ist. Hier wird unser trefflicher Konzertmeister Herr Heibold diese Aufgabe gewiß mit befannter Virtuosität lösen.

### Bermittlertes.

Breslau, 9. Okt. Großes Aufsehen erregt hier das Bekanntwerden eines Antrags, den ein den besseren Gesellschaftsklassen angehörendes junges Mädchen beabsichtigt hat. Nach der „Bresl. Ztg.“ wurde das Verbrechen bereits am vorigen Sonntag verübt; der Gesundheitszustand der Unglücklichen mochte aber erst am Sonntag — am Vorabend des Tages, der für ihre Hochzeit bestimmt war — ihre Ueberführung in das Untersuchungsgefängnis möglich. Die Einzelheiten der unglücklichen That liegen der Vermuthung nahe, daß die Täterin sich in einem nicht zurechnungsfähigen Zustande befand.

Heidelberg, 9. Okt. Am letzten Samstag hat der bei der hiesigen Domänenverwaltung angestellte Schreiber Baro einen an die großherzogliche Generalstaatskasse in Karlsruhe gerichteten Vertriebs mit 52,000 M. Inhalt unterfchlagen. Baro, der die Schriftfäden zu bejorgen hatte, hat offenbar beim Einpacken und Befestigen des in Papierfäden vorgeföhnten Geldes ein ähnliches Paket mit dem Vertriebs verpackt. Baro hinterließ ein an seine Frau gerichtetes Schreiben, worin er die Unterfchlagung zugeföhrt. Von Karlsruhe ist ein höherer Beamter zur Unterfuchung der Angelegenheit hier eingetroffen.

Madrid, 9. Okt. Aus Cuba wird gemeldet, daß die dort vor einigen Tagen ausgebrochenen Stürme große Verheerungen, besonders in der Provinz von Pinar del Rio angerichtet haben. Bis jetzt sind 45 Leichen aufgefunden worden. Zahlreiche Personen werden jedoch noch vermisst. Der materielle Schaden wird auf mehrere Millionen Dollar veranschlagt. Die Eisenbahnhöfen sind teilweise zerstört. — Die Zunahme der Cholera in Marokko ruft im südlichen Spanien Besorgnisse hervor. Vom 28. September bis zum 2. Oktober kamen in Tetuan 73 Cholerafälle vor, darunter 179 mit tödlichem Ausgang. In Tanger wurden gestern 26 Cholera-Erkrankungen und 16 Sterbefälle verzeichnet.

Konstantinopel, Donnerstag, 10. Okt. Die Fortschritte Meldungen von neuerlichen Maffaken in Trapezunt. Die türkische Bevölkerung überföhrt das armenische Viertel und kamen ca. 200 Personen um. Die Truppen waren ganz machtlos und wußten die Armenier nur dadurch vor neuerlichen Angriffen zu fchützen, daß sie dieselben verhafteten. Der russische Konful hat zum Schutz seiner Landsleute ein Kriegsschiff herbeigejöhrt.

### Privatdepeschen des Düssel. Volksblattes.

Berlin, Donnerstag, 10. Okt. Der Prozeß gegen die wegen der Sedanartifel im „Vorwärts“ verhafteten Redakteure des Düssel. Blattes wird in der nächsten Woche vor der zweiten Strafkammer unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Braunfetter stattfinden.

Wiesbaden, Donnerstag, 10. Okt. Der Telephondienst zwischen den Städten Antwerpen, Brüssel, Antwerpen, Aachen, Köln soll am 15. d. eröffnet werden.

Paris, Donnerstag, 10. Okt. Die Angelegenheit Schwarz fährt fort, die Blätter zu beschäftigen. Es soll feststehen, daß Schwarz ein gefährlicher Spion war. Derselbe habe in Deutschland alles verraten, was in den eifach-lothringischen Vereinen vorging, als ein eifaches Mitglied, als welches Schwarz bekannt war. Auch soll er die Namen französischer Offiziere, die in geheimer Mission nach Deutschland abgegangen, verraten haben. Seit mehr als einem Jahr war Schwarz von der Sicherheitspolizei überwacht und man erwartete nunmehr den materiellen Beweis, um denselben zu verhaften.

Das Publikum und die Presse fragen fortgesetzt, wo die offizielle Depesche bleibe über die Einnahme Antananarivos. Mehrere Morgenblätter geben folgende Erklärung: Die Depesche aus englischen Quellen konnte in Frankreich ein treffen vor der offiziellen des Generals Duchesne, weil sofort nach der Einnahme der Hauptstadt die Einwohner nach Tames-Korrespondenten gelangte. Duchesne mußte jedoch am Tage nach der Einnahme Sicherheitsoperationen ausführen, bevor er telegraphieren konnte, so daß die offizielle Depesche wenigstens 3-4 Tage später als die englische hier eintraf.

Paris, Donnerstag, 10. Okt. Mehrere Beamte der Sicherheitspolizei haben in den letzten Tagen an den Grenzen Nachforschungen angestellt, um geheime Stationen von Briefstahl zu entdecken, die den Spionen als Korrespondenzmittel dienen. In Saan wurde ein Belgier verhaftet, welcher beim Einschmuggeln von Briefstahl überföhrt wurde. Derselbe wurde von den Genarmen nach der Grenze geföhrt.

Paris, Donnerstag, 10. Okt. Gestern abend ging das Gerücht, Fürst Bismarck sei gestern plötzlich schwer erkrankt und abends gestorben. Es handelt sich jedoch nur, wie die heutigen Morgenblätter melden, um eine plötzlich eintretende Erkrankung.

Sofia, Donnerstag, 10. Okt. Konstantinopeler Blättern zufolge wurden gestern zwei erfolglose Attentate gegen den neuen Großvezier Namik Pascha und gegen Saib Pascha verjöhrt. Die Einzelheiten werden noch geteilt gehalten.

Neuß, 10. Oktober. Telegr. Weizen, Meiner, Winter 00,00. Weizen englische Ausfaat 00,00, 2. Qual. 00,00. Meiner Weizen, kleiner 15,00. Weizen, neuer, englische Ausfaat 1. Qualität 14,50, 2. Qualität 13,50. Roggen 1. Qualität 00,00, 2. Qualität 00,00. Meiner Roggen 1. Qual. 11,80, 2. Qual. 10,50. Buchweizen per 100 Ko. 1. Qual. 14,00, 2. Qual. 13,00. Hafer, 1. Qual. 12,50, 2. Qual. 11,70. Hafer, neuer 11,40. Raps, 1. Qual. 18,75, 2. Qual. 17,75. Avel (Räbhen) 1. Qual. 17,75, 2. Qual. 16,75. Kartoffeln 5,00 M. per 100 Ko. Hafer 24. — Roggenstroh 14,00, Weizenstroh 00,00 per 500 Ko. Rüböl per 100 Ko. 45,50, Rüböl raffiniert 47,00. Preßkuchen per 1000 Ko. 74,00, Meier per 50 Kilo 4,00. Butter per Kilo 2,40. Eier per Schock (60 Stück) 5,40.

Effen, 8. Oktober. Viehmarkt. Aufgetrieben 668 Stück Großvieh, 85 Baugen bzw. Bullen, 1274 Schweine, 863 Kälber, 244 Schafe, 00 Ferkelschweine und Ferkel. Handel langsam. Großvieh, ausgetriebene Ware No. 62-65 und darüber, 2. Qual. 50-58, 3. 45-48 M., Baugen bzw. Bullen 55-58 M., Schweine 44-48, Schafe 50-65 M., die 50 Kilo Schlachtgewicht; Kälber 35-45 M. die 20 Kilo Lebendgewicht. Sechswochen-Ferkel —, Zehnwochen-Ferkel —, halbjährige Schweine — M. Nicht verkauft: 00 Großvieh, 00 Schweine.

Köln, 9. Okt. Weizen ohne Sad die 100 Kilo vorräthig, hiesiger M. 14,00-14,75 B., fremder 14,50-15,75 B. Roggen ohne Sad die 100 Kilo vorräthig hiesiger M. 12,00-12,50 B., fremder 12,25-13,25 B. Hafer ohne Sad die 100 Kilo hiesiger M. 11,50-12,50 B., fremder 12,50-14,00 B.

Landmarkt. Weizen M. 00,00, Roggen 00,00, Gerste 00,00, Hafer 11,80-12. Zufuhr: 00 Sad Weizen, 00 Sad Roggen, 00 Sad Gerste, 55 Sad Hafer. Den M. 4,20-5,50, Roggenstroh 3,50, Weizenstroh 2,50 die 100 Kilo.

Düsseldorf, 10. Okt. Rhein. 0,71 + 0,00. Wind SW Therm. + 11. Barom. 27-7. Mainz, 9. Okt. 2,13 + 0,03. Coblenz, 9. Okt. 1,07 + 0,01. Mainz, 9. Okt. 0,14 + 0,04. Trier, 9. Okt. 0,16 + 0,10. Bingen, 9. Okt. 0,75 + 0,00. Köln, 9. Okt. 0,70 + 0,01. Saan, 9. Okt. 0,93 + 0,02. Rindvort, 9. Okt. 0,22 + 0,12.

Warum ist die Patent-Myrtholin-Seife besser für die Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut als die anderen Toilette-Seifen? Weil sie nicht nur aus Fett und Parfüm besteht, sondern auch einen Zusatz enthält, welcher nach dem Urtheil von 2000 deutschen Professoren und Aerzten, durch seine kosmetischen, hygienischen und sanitären Eigenschaften auf die Gesundheit und Schönheit der Haut einwirkt, wie es keine andere Toilette-Seife vermag. Die Patent-Myrtholin-Seife ist in allen guten Parfümerie- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotheken u. a. 50 Pf. erhältlich und muß jedes Stück die Patent-Nummer 63592 tragen.

**Bekanntmachung.**  
Die von den Kaufleuten Eugen Vollmer und Eduard Webers in hiesigen bisher geföhrt offene Handels-Gesellschaft ist aufgelöst, sowie durch Verfügung vom 7. Oktober 1895 im Handels-Register gelöscht und sind zu Liquidatoren ernannt, sowie im Handels-Register eingetragen die beiden bisherigen Geschäftsinhaber Eugen Vollmer und Eduard Webers in hiesigen Gerresheim, den 7. Okt. 1895. Königlich-Ämtergericht.

**Eintragungen in das Handelsregister.**  
Konkurs-Eröffnung:  
Geirr. Hofe, Schuhwarenhandler hier, Kölnstraße 40. Konkursverwalter Rechtsanwält Justizrat Euler. Anmeldefrist bis 9. November 1895.

**Gewandter Schreiber**  
mit deutlicher Handschrift für Abendstunden gesucht. Offerten u. P. R. 306 an die Exp. d. Bl. 148

**Dermittler oder direkten Abnehmer**  
von 15 Hektoliter Korn, welcher etwas feigefedmet zum billigen Preise. Gef. Offerten unter M. K. 804 an die Exped. d. Bl. 112

**Brauer-Geselle**  
gesucht. 170  
Eonnen, Fingerrstraße.

**Beschäftigung**  
Jünger verh. Kaufmann, kath., sucht entsprechende zeitweise oder dauernd. 171  
Gef. Anerbieten beliebe man u. S. A. 307 a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

**Lehrmädchen**  
nicht unter 16 Jahren, von Lande, für ein besseres Kolonialwaren-Geschäft sofort gesucht. Näb. in der Exp. d. Bl. 176

**Küchenmädchen.**  
Ich suche ein kath. zuverlässiges Küchenmädchen mit nure guten langjährigen Kenntnissen für einen herrschaftlichen Haushalt von 4 Personen. Gute Behandlung. Off. erb. u. M. E. 308 an die Exped. d. Bl.

**Ein schönes leichtes und zuverlässiges Wagen-Pferd**  
billig zu verkaufen bei  
C. Krautstein in Gertrath.

**Waschkessel und Viehkessel**  
ganz v. Schmiedeeisen, welche nicht zerpringen, sind von jetzt ab nicht teurer wie guteiserne Kessel. 315  
Rafenerstr. 5.  
H. F. Peltz, u. Wallstr. 85.

# Korff's Kaiseröl,

welches durch seine innere Zusammensetzung, was Leuchtkraft, Entflammungspunkt, beziehungsweise Sicherheit gegen Explosion und Feuergefahr anbelangt, einen bedeutend höheren Wert hat, als alle anderen in Düsseldorf im Handel befindlichen sogenannten Sicherheits- und Salonöle, worüber Atteste auf Wunsch zur Verfügung stehen, liefert nur allein edgt in Rannen frei Haus billigt

die Haupt-Niederlage von  
**Ginsterblum & Biel,**  
Telephon Nr. 260. Düsseldorf, Zilkerstraße 27.

Lebend frischen  
**Schellfisch und Kabeljau,**  
neuen gew. Stodfisch und Tittlinge, neuen süßen Loberdan, feinste Sardellen, Sardinen und Heringe, Konserben und alle Sorten prima Käse empfiehlt  
**Jakob Klees,**  
14 Marktstraße 14.

**Auguste Viktoria-Lotterie Wiesbaden,** Ziehung 15. Oktober, per Los 1 M., 11 Lose 10 M. bar abzüglich 10%  
**Hauptgew. M. 20 000, 10 000, 5 000, 3 000 etc.**  
**Große Berliner Pferde-Lotterie,** Ziehung am 8. und 9. November, per Los 1 M., 11 Lose 10 M.  
**Hauptgewinne M. 30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000, 8 000, 7 000 u.**  
**Große hancereiche dreiklassige Geld-Lotterie**  
zu Münster i. W., zur Restaurierung der Lambertikirche,  
Ein ganzes Vollos, gültig für 3 Klassen, M. 10, = 1/3 Vollos 5 M.  
Ein ganzes Los zur 1. und 2. Klasse je 3 M. und zur 3. Klasse 4 M.  
Bestellungen per Post sind für 3 Wisten und Porto 60 Pfg. mehr beizufügen.  
Ziehung am 14. Dezember 1895.  
**Hauptgew. ev. M. 300 000, 200 000, 100 000, 5 x 10 000.**  
15 642 Gewinne und 1 Prämie mit bar M. 1 063 000.  
**Franke & Cie., Düsseldorf,** Königs-Unter Zettenheimen 15.  
Allee 26, Köln a. Rh.

**A. Gissels,**  
Holostri. 48. Toloph. 764.  
Prachtvolle lebendfrische Rotzungen, per Pfd. 50 Pfg.,  
feinster Tafelzander, per Pfd. 60 Pfg., feinste Schollen, per Pfd. 40 Pfg., feinsten Rheinhecht, per Pfd. 70 Pfg., feinsten Brestem, per Pfd. 30 Pfg., lebendfrischer Schellfisch und Kabeljau, neuer gewässelter Loberdan, per Pfd. 40 Pfg., neugeweidete Tittlinge, fr. geräucherter Lachs, Spickaal, Bieler Sprotten und Bückinge.  
Sämtliche marin. Fische in feinsten Ware billigt.

**Pet. Jos. Schäfer,**  
Düsseldorf,  
Nr. 34 Wielandstr. Nr. 34,  
Telephon Nr. 1091.  
**Fabrik-Geschäft**  
für 760  
**Telegraphie u. Telephonie.**  
En gros. Installation. Export.  
Reparatur-Verkäufe.

Deutsche und französische  
**Cognac's, Arrac, Rum**  
etc. empfiehlt  
**Jakob Peters,**  
1 Grafenbergerstrasse 1,  
Ecke Kölnerstr. am Wehrhahn.  
Fernsprecher Nr. 655.

Civilstand der Stadt Düsseldorf.  
Gestorbene.  
Den 4. Okt. Geirr. Momm, 1 J. 2 M., Ahnfeldstr. Den 5. Johanna Müllcher, 6 M., Jannermannstr. Den 4. Marg. Schmitz, 4 M., Fiergaterstr. Flora Geerr, geb. Schade, 59 J., Geirrath, Jannermannstr. Den 5. Henr. Batemann, 11 M. 15 J., Ginttrahstr. Anna Freytag, geb. Stein, 52 J., Geirrath, Deventerstr. Frh. Pelker, 1 M. 15 J., Bitter Allee. Maria Perrier, o. G., 9 J., geb. Himmelgeisterstr. Den 4. Adam Müller, o. G., 68 J., Wurz, Himmelgeisterstr.  
Sämtliche Unterzeuge, Socken, Strümpfe in größter Auswahl und schnellste Anfertigung  
**Jos. Bill,** Bergerstraße 2.

# Wäsche

in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen.  
Kneipp's Teinen nach Vorschrift.  
Specialität:  
**Erstlingssachen.**  
Hierin größtes und ältestes Geschäft am Platze.  
**Haus- und Zierschürzen**  
für Damen und Kinder in großer Auswahl.  
**Geschw. Herbrand,**  
18 Bergerstraße 18.

**Ankauf**  
gebrauchter Kleider u. Militär-Effekten bei  
Wallstr. Jakob Bier, Wallstr. 18 u. 28.  
Bitte auf Haus-Nr. u. Firma zu achten. — Schriftliche auswärtige Bestellungen werden prompt bef.

**Cleff's giftreie Condor-Hölzer**  
einziges Zündholz, das an harten, rauhen Flächen entzündlich. frei von giftigem Phosphor und Schwefel ist. Jedem besseren Geschäfte erhältlich. Geruchfrei!!

Es genügt ein ganz klein. Zusatz von  
**MAGGI'S**  
Suppenwürze, um augenblicklich jede, auch nur mit Wasser und Gullagen hergestellte Suppe, überraschend gut und kräftig zu machen. Zu haben bei Chr. Unkelbach, Fingerrstr. 22.  
Weitens empfohlen werden Maggi's praktische Gießbüchsen zum Sparieren und bequemen Gebrauchs der Suppen-Würze.

# Schadenfall!

Infolge der seitens der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden stattgehabten prompten Regulierung eines Schadenfalls des Herrn Chr. Kobens, Ackerer in Weisweiler, empfehlen sich zu Versicherungsverhältnissen für alle Tiergattungen bei festen, billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zuschuß) als Vertreter der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden: C. Klinge, Subdirector in Düsseldorf; Karl Jos. Kuhn in Gerresheim; Wilh. Kircen in Ratingen; Antorferstr. 50; Joh. Goldbach in Kaiserwerth; Aug. Hermes in Neuß und die allenfalls bekannten Agenturen.  
Thätige Agenten werden in jedem, auch dem kleinsten Orte von vorstehender Subdirektion gern angestellt.

# Aufruf

an sämth. gediente Leute von Lohausen u. Stockum.  
Zur Gründung des Lohausener und Stockumer Krieger-Vereins sind sämtliche gediente Leute eingeladen auf  
181  
Sonntag, den 13. Oktober, abends 6 Uhr,  
beim Wirt Joseph Effer.  
Das provisorische Comité.

Jeder Art, feinste Toilette-schwämme, starke feine Wagenschwämme, kräftige Feinfein-schwämme, extra große Badeschwämme zu Kneipp'schen Douchen und Abpülungen, Damen- und Kinderschwämme empfiehlt  
en gros & en detail  
**Christ. Bertram, Hoffl.,**  
Volkerstraße 5 u. Schwabstraße 37.

Unübertrefflich sind  
**M. Schreiber's Briloner Pfeifen,**  
per Stück 1,25, 6 Stück zu 6 M. Illust. Preisliste gratis u. franco.  
**M. Schreiber,**  
Kaiserl. Königl. Hofl., Düsseldorf.  
Tägl. fr. Seemuscheln  
100 Stück 25 Pfg.,  
sowie alle Sorten La. Käse, See- und Fischkaviar, neuen Loberdan und Tittlinge u. c. empfiehlt  
**Ed. Hendrichs,**  
Weichahn 34,  
vis-à-vis Heinestraße.  
Freitags Markt Kirchplatz

**Elegante Kostüme**  
werden außer dem Hause angefertigt. Näheres bei Gertrud Schreiber, Lambertstr. 24, 1. Etage.

(gegr. 1880), „Euterpe“ (gegr. 1880).  
 Sonntag, den 13. Oktober, abends punkt 7 Uhr,  
 im Paulushaus, Louisenstraße 33:  
**Ehren-Abend**  
 in Anerkennung für unsere langjährigen Vorstände und Regisseur  
 Herrn Reinhard Meyer.  
 Konzert, Theater-Aufführung u. geschlossenes Tanzkränzchen.  
 Karten sind im Voraus beim Dekanaten des Paulushauses,  
 Vereinslokal Lingen, Hofstraße, sowie bei den Mitgliedern zu haben.  
 Der Vorstand.

Kasernenstr. 5 H. F. Peltz, Kasernenstr. 5  
 und Wallstr. 35. und Wallstr. 35.  
 Empfehle mein grosses Lager in allen Sorten Oefen,  
 nur bestbewährte Systeme.

Mehr denn 500 Stück  
 vorräthig. **Dauerbrandöfen**



von  
**Junker & Ruh,**  
**Hansen, Loenholdt,**  
**Wurmback, Biessner**  
 mit Patent-Sicherheits-Regulator,  
**Majolika-**  
**Dauerbrandöfen,**  
**Regenerativ-Gas-Heizöfen,**  
**Petroleum-Oefen**

sowie die verschiedensten Arten von  
**Regulier-Oefen,**  
 schwarz, bemalt und vernickelt.  
 Gebrauchte Oefen werden in Zahlung genommen. 901  
**Tafelherde in jeder Ausführung.**

**Carl Padberg,**  
 Bankgeschäft, Telephon 721. Königsplatz 2,  
**An- und Verkauf von Effekten,**  
 Erledigung aller Geldgeschäfte bei billigsten Sätzen.  
 Kasse geöffnet: 9-12, 3-7 Uhr. 803

**Konditorei D. Kircher,**  
 Bahnhofstr. 54. Telephon 1063. Bahnhofstr. 54.  
**Spezialität: Zwiebackfabrikation.**  
 Langjährige Erfahrung und neueste maschinelle Anlagen setzen  
 mich in den Stand, in der Zwiebackfabrikation das Beste zu den  
 billigsten Preisen zu leisten. Täglich frisch geliefert ist:  
**Kinder-, Koch- und Thee-Zwieback,**  
 letztere mit Zucker und Schokoladenguss, Mandeln und Nussmasse.  
 Besonders empfehlenswert ist der von mir in Düsseldorf allein  
 fabrizierte **Aleuronat-Zwieback.**  
 Derselbe enthält, laut nachstehender Analyse, sehr viel Eiweiss-  
 stoff, daher hoher Nährwert, ist leicht verdaulich, von gutem Geschmack  
 und kann als Nahrungsmittel für Kinder und Konvaleszenten sehr  
 empfohlen werden. Preis 8 Stück 10 Pfg.

**D. Kircher, Konditor,**  
 Telephon 1063. Bahnhofstr. 54. Telephon 1063.  
 Mein **Aleuronat-Zwieback** enthält nach der Analyse von  
 Prof. Dr. S. König  
 Zucker 5,76%, Weisstaub 1,62%,  
 Stärke 42,83%, Salz 0,93%,  
 Dextrin 13,24%,  
 Fett 13,67%,  
 Eiweiss 17,1%, Eiweiss, Ei enthält 12,1% Eiweiss,  
 Milch enthält 3,1% Eiweiss.  
 Ungefähr erreicht demnach mein Aleuronat-Zwieback Fleisch  
 an Protein oder Eiweissgehalt, übertrifft aber Ei und Milch um ein  
 Bedeutendes. Versand auch per Post. 789

**1893er Moselwein,**  
 die Flasche 70 Pfg., ohne Glas,  
**1892er Rheinwein,**  
 die Flasche 65 Pfg., ohne Glas,  
 naturreine u. gut gepflegte Tischweine, empfiehlt  
**Herm. Garnich,**  
 Fernsprecher 250, Weingrosshandlung, Bismarckstrasse 7.

**Regelmässige  
 Dampfer-Fahrten  
 für Personen und Güter.**  
 Winterfahrplan v. 1. Okt 1895 ab.  
**Düsseldorf-Neuss und zurück.**  
 Ab Düsseldorf: Ab Neuss:  
 8,30, 1,—, 3,—, 5,15, 7,30. | 6,30, 11,—, 2,—, 4,15, 6,30.  
 Sonn- und Feiertag die 1. Tour von Neuss 1 Stunde später.  
**Düsseldorf-Heerdt und zurück.**  
 Ab Düsseldorf: Ab Heerdt. An Wochentagen: 6,55,  
 8,30, 11,45, 1,—, 3,—, 5,15. | 8,30, 11,25, 2,25, 4,40, 4,50, 6,55,  
 6,—, 7,30. | An Sonntagen: 7,55, 8,50, 11,25, 2,25,  
 An Sonntagen: 8,30, 10,—, 1,—, 2,30 | 2,50, 4,40, 6,55, 8,30.  
 3,—, 5,15, 6,—, 7,30.

**Düsseldorf-Dormagen und zurück.**

An Wochentagen.	Ab Düsseldorf	An Sonn- und Feiertagen:
*11,45	6,—	10,— 2,30 6,—
12,—	6,15	10,15 2,45 6,15
12,15	6,30	10,30 3,00 6,30
12,30	6,45	10,45 3,15 6,45
12,45	7,—	11,— 3,30 7,—
1,05	7,20	11,15 3,50 7,20
1,25	7,40	11,40 4,10 7,40
2,—	8,15	12,15 4,45 8,15
2,15	8,30	12,30 5,— 8,30
2,25	8,40	12,40 5,10 8,40
2,35	8,50	12,50 5,20 8,50
2,45	9,—	1,— 5,30 9,—
*6,30	3,—	7,— 1,10 6,30
6,40	3,10	7,10 1,20 6,40
6,50	3,20	7,20 1,30 6,50
7,—	3,36	7,30 1,40 7,—
7,15	3,45	7,45 1,50 7,15
7,35	4,—	8,— 2,05 7,30
7,50	4,15	8,15 2,15 7,45
8,—	4,20	8,20 2,20 7,55
8,10	4,30	8,30 2,30 8,05
8,20	4,40	8,40 2,40 8,15
8,30	4,50	8,50 2,50 8,30
8,40	5,—	9,— 3,05 8,45

Für die im Fahrplan mit \* versehenen Fahrten werden Marktbillets  
 zu ermässigten Preisen ausgegeben. An Bord der Dampfer befindet sich  
 Restauration. Anlegestelle in Düsseldorf: Rheinquai, oberhalb Dammu-  
 u. Bäckerstr.-Ecke. Die Fahrkarten müssen vor Betreten der Dampfer  
 bei den auf jeder Station befindl. Fahrkarten-Ausgaben gelöst werden.  
**Cretschmar & Cie.,** Dampfschiffahrts-Gesellschaft m. b. H.  
 Die fahrplanmässigen Fahrten nach und von Neuss werden erst nach  
 Eintritt besseren Wasserstandes auf der Elbe wieder aufgenommen.

Anserem  
 treuen und allverehrten Compagnie-Mitglieder,  
 Herrn  
**Heinrich Korte,**  
 sowie seiner lieben Frau, Fräulein  
**Anna Kremer**  
 die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!  
 zu ihrer heutigen Vermählung.  
 Gewidmet von der 5. Grenadier-Compagnie  
 des St. Sebastians-Schützen-Vereins Oberbiff.

**Medicinal-Cognac,**

Marke: Esprit per St. M. 3.—, 1/2 Fl. 1.60  
 fortwährend unter amt. Kontrolle des städtischen Nahrungsmittel-  
 untersuchungs-Amtes hierseits, empfiehlt als ein hervorragendes  
 Stärkungs- und Genussmittel, sowohl für Kranke und Konvaleszenten  
 wie auch für Gesunde.

**S. Roesch, Weingrosshandlung,**  
 Klosterstrasse 22, Fernsprecher 830.

Dieser vorzügliche Cognac ist laut amtlicher Analyse ein reines  
 Weindestillat. Die Extraktstoffe sind minimal und stark gerbstoff-  
 haltig, entgegen den meisten im Handel befindlichen Cognacs, welche  
 durch Zuderzuzug z. vollmundig und mild gemacht sind.  
 Um Täuschungen vorzubeugen, trägt jede Flasche auf der Etiquette  
 und Kapfel meine volle Firma, ausserdem ist jeder Flasche der dies-  
 bezügliche Analysenbescheid beigelegt.

Niederlagen zu Originalpreisen bei den Herren:  
 Anton Hilgers, Schadowstr. 88, Telephon Nr. 1021.  
 Karl Hoffmann (Hessener-Kreditoren), Turmstr. 5, Teleph. 642.  
 Gust. Dönneweg, Dstr. 109, Telephon Nr. 425.  
 Aug. Musche, Sternstr. 20. C. Nebe, Dstr. 154.  
 Jean Wilken, Dstr. 47. 977  
 Frau J. Atzrott, Kronprinzenstr. 49.  
 W. Kempen, Konsum-Anstalt in Ratingen.  
 E. Benninghoven in Gerresheim.  
 Heinrich Hunteburth in Benrath.  
 Geschwister Prang in Hilben.

**Haarlemmer Blumenzwiebel**

empfehlen in bekannt Ia. Qualität, 587  
 Hyazinthen für Gläser zum Treiben, sowie in Töpfen, für  
 Garten und Teppichbeete, Tulpen, Kaiserkronen,  
 Crocus, Scilla, Siberica, Narzissen, gefüllte Lilien  
 und alle andere Sorten in grösster Auswahl, Colchicum  
 in schönen Sorten, Trockenblüten, per Stück 30 Pfg.  
**Marktstrasse 10, Gebrüder Otten, Marktstrasse 10.**

**Wobilar- und  
 Immobilien-Verkauf.**

Herr Friedrich Eggert zu Rath und die Geschwister  
 Schlemmer lassen

**am Montag, den 14. Oktober d. J.**  
 auf Zahlungsausstand gegen Bürgschaft öffentlich versteigern:

**I. vormittags 9 Uhr**  
 die auf dem Gürtchen „an der Hurst“ zu Rath befindlichen  
 Mobilien, insbesondere:

2 vollständige Betten, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Bank,  
 5 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Topfband, 1 Ofen, 1  
 Hausrühr, Küchengeräte, 1 Pöfsebank, 1 Gartenegge  
 und sonstige Gartengeräthschaften, eine Partie Weizen,  
 Kartoffeln und die Gartengewächse, 2 Schweine und 3  
 Ziegen usw.

Steigpreise bis zu drei Mark müssen gleich bezahlt werden.

**II. nachmittags 4 Uhr**  
 in dem Wirtschaftlokal des Herrn Joseph Kels  
 „am Oepferhans“ zu Rath

das an der Hurst zu Rath gelegene Gürtchen, bestehend  
 aus Wohnhaus nebst Scheune, Hofraum, Baumgarten,  
 Garten und Ackerland, groß im Ganzen 2 Morgen 171  
 Ruten 25 Fuß.

Antritt: 1. November 1895.  
 Ratingen, den 30. September 1895.

Der königliche Notar:  
**Dr. Pfahl.**

**Immobilien-Verkauf.**

Auf Anstehen der Erben der zu Düsseldorf = Oberbiff  
 verlebten Eheleute Gärtner und Wirt Anton Kremer und  
 Katharina, geb. Braunweiler, wird der unterzeichnete Notar

**am Dienstag, den 22. Oktober 1895,**  
 nachmittags 3 Uhr,

im Lokale des Wirtes Hermann Voeder, Ellerstraße 131,  
 hierseits,

die nachbezeichneten, zu Düsseldorf, in der Gemeinde Oberbiff  
 gelegenen Grundstücke, als:

a) Zur 15, Nr. 1820/160, 2758/160 und 4404/160 an  
 der Ellerstraße und Kienstrasse, groß 32 a 8 m, nebst  
 aufstehendem Wohnhause Ellerstraße Nr. 115, mit Stall  
 und Scheune, und  
 b) Zur 15, Nr. 861/159 an der Höhenstrasse, Flurabteilung  
 „an den Bettelaken“, groß 22 a 36 m,

öffentlich zum Verkaufe ausstellen.  
 Die Bedingungen, sowie Lagepläne sind beim Unterzeich-  
 neten zu erfahren resp. einzusehen.

Düsseldorf.  
 Der königliche Notar:  
**J. Aehren,**  
 Justizrat.

**Juwelenschmuck**  
 (eigenes Fabrikat),  
**Gold- und Silberwaren**  
 empfiehlt in grosser Auswahl  
**Josef Sporrer,**  
 Schadowplatz 9. Schadowplatz 9



**Chr. Mansfeld**  
 neuester Gas- u. Petroleum-Motor  
 in liegender und stehender Bauart,  
 einzigst billigster und bester Motor  
**der Neuzeit,**  
 bis jetzt unerreicht geringster Gas-  
 und Ölverbrauch,  
 elegante Form und grösste Stabilität,  
 empfiehlt der Vertreter für **Düsseldorf**  
 und Umgegend  
**H. Kraus.**  
 NB. Ein 4pferd. Gasmotor ist in  
 meiner Fabrik für Bau- und Kunst-  
 schlosserarbeiten stets in Betrieb zu  
 sehen. 50  
 Schützenstrasse 64. Teleph. 1072.

**Milchkuranstalt**  
 „Zu den vier Jahreszeiten.“  
 Telephon 577. Trinkzeit: Telephon 1135.  
 Morgens 7—9 Uhr, nachm. 3—5 Uhr.  
**Rohe Milch** zweimal täglich frisch gemolken.  
**Kindermilch** nach dem Prof. Soxhlet'schen  
 Verfahren sterilisiert.  
 Prof. Gaertnersche Fettmilch, D. R.-P. 9233  
 hat sich als Säuglingsnahrung vorzüglich bewährt. Täglich  
 frisch zubereitet, ist sie infolge ihrer Zusammen-  
 setzung als der natürlichste Ersatz der Muttermilch an-  
 zusehen. Ihre leichte Verdaulichkeit, sowie ihr hoher  
 Nährwert macht sie besonders geeignet als Nahrung für  
 schwächliche Kinder, welche durch Verdauungsstörungen  
 Scrofulose, Rhauchitis etc. in der Entwicklung zurück-  
 geblieben sind.  
**Dr. Thomashoff.**  
 Alleiniger Inhaber der Lizenz zur Herstellung und  
 zum Vertriebe der Gaertner'schen Fettmilch im Stadt-  
 und Landkreise Düsseldorf. 111

**Heinr. Krausen,**  
 Kohlen, Koaks, Briketts und Brennholz,  
 empfiehlt zur gebl. Abnahme die Produkte der Bechen:  
 Vertulcs, Steingatt, Dahlhauer Tiefbau, Julius  
 Philipp, Eintracht Tiefbau und Hasenwinkel,  
 Langenbrahm und Wiesche.  
**38 Duisburgerstrasse 38.**  
 Fernsprecher Nr. 1078. [674] Fernsprecher Nr. 1078.

**Zu Allerheiligen.**  
 Wegen Umzug nach Blücherstrasse 59 verkaufe ich  
 die noch vorräthigen  
**Grabdenkmäler**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Was nicht vorräthig ist, kann in kürzester Zeit geliefert werden.  
**Grabsteingeschäft von Alb. Küster,**  
 58 Derendorferstrasse 58. 636

**Karrenhund,**  
 männlich, groß und  
 zugeht, billig zu ver-  
 kaufen. 995  
 143  
**Papst-Büste,**  
 Leo XIII darstellend, billig zu  
 verkaufen. 995  
 Oberbiffel, Fürstenwall 35, 3. Et., 1 mal seltener. 150

**Städt. Theater.**  
 Direktion: Eugen Stagemann.  
 Donnerstag, den 10. Oktober:  
 Novität! Zum 3. Male: Novität!  
**Die Schneetzerische Nacht.**  
 Komödie in 3 Aufz. v. G. Lindemann.  
 Regie: William Schirmer.  
 A. 7 U. Schauspiel-Presse. E. 9/4 U.  
 Freitag, den 11. Oktober:  
 Novität! Zum 1. Male: Novität!  
**Der**

**Geigenmacher von Cremona.**  
 Oper in 2 Akten v. Francois Coppée  
 und Henry Baucclair,  
 deutsch von Max Kalbed.  
 Musik von Jense Hubay.  
 Herausf:  
 Novität! Zum 1. Male: Novität!  
**Samich.**  
 Non. Oper in 1 Aufz. v. E. Gallet,  
 deutsch von Ludwig Hartmann.  
 Musik von George Bizet.  
 Reg. D. Hebler. Dir. J. Göttrich.  
 A. 7 U. Opern-Presse. E. 10 U.

Sonntag, den 12. Oktober:  
**Die berühmte Widerventige.**  
 Lustsp. in 4 Aufz. v. Schafpeare.  
 Regie: William Schirmer.  
 A. 7 U. Schauspiel-Presse. E. 9/4 U.  
 Sonntag, den 13. Oktober:  
**Die Zauberkiste.**  
 Große Oper in 3 Aufz. v. Mozart.  
 Reg. D. Hebler. Dir. J. Göttrich.  
 A. 7 U. Opern-Presse. E. 10 U.

Montag, den 14. Oktober:  
**Auf eigenen Füßen.**  
 Große Posse mit Gesang in 3 Akten  
 von E. Kohl.  
 Reg. J. de Paula. Dir. M. Krause.  
 A. 7 U. Opern-Presse. E. 10 U.  
 Dienstag, den 15. Oktober:  
**Indine.**  
 Zauberspiel in 4 Aufz. v. Vorling.  
 Reg. D. Hebler. Dir. M. Krause.  
 A. 7 U. Opern-Presse. E. 9/4 U.

Mittwoch, den 16. Oktober:  
 Novität! Zum 2. Male: Novität!  
**Samich.**  
 Novität! Zum 2. Male: Novität!  
**Der**

**Geigenmacher von Cremona.**  
 Reg. D. Hebler. Dir. J. Göttrich.  
 A. 7 U. Opern-Presse. E. 9/4 U.  
 Donnerstag, den 17. Oktober:  
 Novität! Zum 1. Male: Novität!  
**Der**

**Wohltäter der Menschheit.**  
 Schauspiel in 3 Aufz. v. J. Bühlert.  
 Regie: William Schirmer.  
 A. 7 U. Schauspiel-Presse. E. 9/4 U.  
 Freitag, den 18. Oktober:  
**Tannhäuser.**  
 Der Sängerkrieg auf der Wartburg.  
 Große Oper in 3 Aufz. v. W. Wagner.  
 Reg. D. Hebler. Dir. J. Göttrich.  
 A. 7 U. Opern-Presse. E. 10/4 U.

**Städtischer  
 Männer-Gesang-  
 Verein.**

Sonntag, den 13. Okt.:

**Ballotage.**

Von der Reise zurück.

**Dr. Heubes,**

Duisburgerstrasse 39.

Zurückgekehrt.

**Dr. Höchst,**

Ehrenstrasse 15.

**Lotterie-  
 Anzeige.**

Die Erneuerungs-Lose und Freilose  
 zur 4. Klasse 193. Lotterie  
 sind beim Verluße weiteren An-  
 rechts, unter Vorlegung der be-  
 züglichen Lose 3. Klasse spätestens bis  
**Montag den 14. Oktober,**

**abends 6 Uhr**

in Empfang zu nehmen.

Die Königl. Lotterie - Einnehmer:  
**Wilhelm Bauer,** Bitterstrasse 8.  
**C. M. Fuchs,** Reichstrasse 57.  
**S. M. Garnich,** Bismarckstrasse 7.

**Wohn- und  
 Königs-Allee**

gegenüber der Königsbrücke.

**Heinr. Brauer,**

Schirmfabrik.

**Hch. Manns,  
 Seilere,**

42 Neustrasse 42.  
 Anerkannt bester und  
 billigster Bezug in  
 Gerüststoffen.  
 Ein Block **Seil- und Tauwerk,**  
 Fahnenleinen, Pflingeleinen,  
 Wäscheleinen, Rouleaux und  
 Marquierenfordel, Schnür-  
 fäden, Möbelleinen, sämtliche  
 Fischnetze, Hängematten,  
 Fabriklager sämtlicher 493  
**Bindfäden, en gros - Preise.**

**Ein Karrenhund** zu  
 verkaufen. 31  
**Kapfer Gerresheim, 3ter.**

**Eine lange und eine Schlaß-  
 Karte** zu verkaufen.  
 Würfelbroich 76.